FÜR EINE ENERGIEPOLITIK MIT ZUKUNFT BRAUCHEN WIR

Februar 2025

1. **Verlässliche Rahmenbedingungen und klare Ausbaupfade**

Die Schaffung eines stabilen rechtlichen Umfeldes ist zentral für Vertrauen bei Unternehmen und Kommunen. Diese benötigen verlässliche Rahmenbedingungen und klare Ausbaupfade, um in den Klimaschutz investieren zu können.

Ziel muss es sein, die wirtschaftlichen Vorteile der Energiewende für die deutsche Volkswirtschaft voll auszuschöpfen. Dabei spielt der Zugang zu günstigen erneuerbaren Energien eine Schlüsselrolle, bspw. durch direkte Versorgung mittelständischer Industrieunternehmen. Ein klares Bekenntnis zur Nutzung erneuerbarer Energien und zum steigenden CO_2-Preis sehen wir als zentralen Anreiz, um den Umstieg zu fördern.

2. **Netzausbau und Förderung regionaler Projekte**

Die Kombination von zentraler Erzeugung und dezentraler Nutzung ist das Herzstück einer sicheren Energieversorgung, reduziert Netzausbau und senkt die Systemkosten: Der Ausbau der Übertragungs- sowie der Verteilnetze ist essenziell, um die Energiewende kosteneffizient und schnell umzusetzen; zugleich fördern regionale Energieprojekte die wirtschaftliche Wertschöpfung, schaffen Arbeitsplätze und stärken strukturschwache ländliche Regionen, auch durch Gewerbesteuereinnahmen.

Flexibilisierung ist entscheidend, also durch Lastverlagerung auf die variable Erzeugung von Strom aus Wind- und Solarenergie zu reagieren, ob bei der wirtschaftlichen Produktion, oder bei Energiespeicherung. Wer systemdienliche Flexibilität anbietet, muss honoriert werden. Wichtig dafür: Effizienz und Digitalisierung der Netze sowie Integration der Speichertechnologien. So kann auf variierende Stromerzeugung reagiert werden. Entscheidender Baustein dafür ist die verursachergerechte Gestaltung der Netzentgelte, die Anreize für klimafreundliche Energieerzeugung und systemdienliche Flexibilität setzt.

3. **Verlässliche Investitionsanreize und -sicherheit**

Für den weiteren Ausbau erneuerbarer Energien benötigen wir Investitionsanreize und -sicherheit. Dazu gehören insbesondere stabile Zinsniveaus und ein modernes Strommarktdesign. Ein „Transformationszins" als zinsverbilligter Kredite über 20 Jahre kann insb. im Cleantech-Bereich Investitionen verlässliche anreizen setzen und damit die Wettbewerbsfähigkeit signifikant erhöhen. Das Strommarktdesign mit Zukunft muss flexible Residuallasten sowie Direktbelieferung zwischen Stromerzeugung und Stromabnahme in den Mittelpunkt stellt.

Kontakt
Dr. Fabian Faller
Bereichsleiter Energiewirtschaft / Public Affairs
GP JOULE Gruppe
f.faller@gp-joule.de